



AUS DEM INHALT:

Musikfest in Olbernhau	II
Tag der offenen Tür an der Landesfeuerwehrschule	III
Heißausbildung am Airport Leipzig-Halle	IV

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit vertraglich geregelt

Die langjährige und gut organisierte grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Feuerwehren des Kreises Görlitz (Altkreise NOL, Löbau-Zittau und Görlitz) mit den polnischen Nachbarfeuerwehren wurde jetzt weiter ausgebaut.

Eine Delegation aus dem polnischen Kreis Zagan (Sagan) war mit Landrat Krzysztof Jarosz im sächsischen Niesky und Weißwasser zu Gast. Im Mittelpunkt des Besuchs stand das Thema „Zusammen-

arbeit auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens“. „Nachdem wir bereits seit vielen Jahren mit den Feuerwehren des Kreises Zary sehr gut kooperieren, möchten wir jetzt auch die Zusammenarbeit mit den Feuer-

wehren des polnischen Nachbarkreises Zagan vertiefen“, erklärt KBM Henry Kossack im Gespräch. Bereits seit einiger Zeit lernten sich die Feuerwehren bei einigen Zusammenkünften näher kennen und haben inzwischen einen guten Draht zueinander gefunden. „Die Chemie zwischen uns stimmt. Die Zusammenarbeit wird zum gegenseitigen Vorteil ausgebaut“, so Kossack.

Nach einem Besuch im Feuerwehertechnischen Zentrum in Niesky wurde vereinbart, dass polnische Kameraden aus dem Kreis Zagan zukünftig auch auf der Atemschutzübungsstrecke des Feuerwehertechnischen Zentrums für den Ernstfall kostenlos trainieren können. Außerdem wurde mit der Gemeinde Hähnichen und dem polnischen Nachbarort ein Vertrag über die deutsch-polnische Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens unterzeichnet.

Mit Zagan hat damit bereits der zweite polnische Landkreis einen Vertrag zur grenzüberschreitenden Hilfeleistung im Brand- und Katastrophenschutz mit dem neuen Landkreis Görlitz abgeschlossen. Auf dessen Grundlage regeln Städte und Gemeinden die direkte Zusammenarbeit der Feuerwehren in der Grenzregion in weiteren Einzelvereinbarungen.

Krzysztof Jarosz, der das Amt des Landrates seit eineinhalb Jahren bekleidet, freute sich über die Vertragsunterzeichnung zwischen beiden Landkreisen. „Das gibt uns die



Vertragsunterzeichnung: Zum Abschluss des Besuchs der polnischen Delegation übergab KBM Henry Kossack (4. v. li.) an Landrat Krzysztof Jarosz (5. v. li.) einen Feuerwehrhelm als Freundschaftsgeschenk.

Steckleiter- und Gefahrgutausbildung

Ende letzten Jahres weilten zum wiederholten Mal Mitglieder der sächsischen FF Bad Muskau (Kreis Görlitz) bei ihren polnischen Kameraden in Leknica (Kreis Zary). Im Mittelpunkt des Feuerwehrtreffens „auf kleiner Ebene“, stand die Auswertung der 2009 sowohl auf deutscher als auch auf polnischer Seite gemeinsam durchgeführten Übungen und Veranstaltungen.

Der Vorsitzende des Feuerwehrverbandes in Leknica, Weslaw Zielinski, begrüßte die Abordnung unter Leitung von KBM Henry Kossack und des Bad Muskauer Stadtwehrlleiters Andreas Haertel sowie die Vertreter weiterer polnischer Feuer-



Neue Technik: Stolz präsentierten die polnischen Feuerwehrleute im Gerätehaus in Leknica den Gästen aus Deutschland ihre neuen Druckluftatemschutzgeräte.

wehren. „Im letzten Jahr haben wir beispielsweise eine gemeinsame Steckleiter-

ausbildung auf polnischer Seite oder eine gemeinsame Brandschutzübung am Neuen Schloss in Bad Muskau durchgeführt“, so Andreas Haertel. Deutsche und polnische Feuerwehrleute trainierten im September auch gemeinsam das Errichten einer 100 m langen Ölsperre auf der Neiße.

Seit dem Brand auf dem Polenmarkt in Leknica im Jahre 2005 besteht eine enge Zusammenarbeit der deutschen und polnischen Feuerwehrleute an der Neiße. In einem Vertrag über die Zusammenarbeit sind die jährlichen Ausbildungen vereinbart, die abwechselnd in Deutschland und Polen stattfinden. *André Kurtas*

TERMINE

Musikfest in Olbernhau

Das 1. Kreisfeuerwehrmusikfest des KfV Erzgebirge e. V. findet anlässlich der Feierlichkeiten 750 Jahre Olbernhau am 29. Mai 2010 statt. Die sechs Feuerwehrmusikzüge des Kreisfeuerwehrverbandes präsentieren sich im Festzelt mit eigenen Programmen. In einem Sternmarsch ziehen die Feuerwehrmusikzüge danach zum Feuerwehrgerätehaus Olbernhau, wo alle Musikzüge ein Gemeinschaftskonzert geben.

Parallel dazu stellen Feuerwehren aus dem Erzgebirgskreis ihre historische Feuerwehrtechnik vor und nehmen am Sternmarsch teil.

Udo Brückner

Historische Grenzgänger

Zum 13. Mal bereits findet dieses Jahr das „Sächsisch-thüringische Feuerwehr-Oldtimertreffen“ statt. Gastgeber sind am 6. Juni die Ortsfeuerwehr und der Traditionsverein Feuerwehr Oberheinsdorf e. V., Gemeinde Heinsdorfergrund, im Vogtlandkreis. Landrat Dr. Tassilo Lenk hat die Schirmherrschaft über das Treffen übernommen. Zwischen 60 und 80 historische Fahrzeuge werden präsentiert, die bis zu 30 und 40 Jahre alt sind. Außerdem wird noch eine Vielzahl an Kleinlöschgeräten zu sehen sein.

► *Infos + Anmeldung Wehrleiter Knuth Sonntag Tel. 037600/56722 Vereinsvorsitzender Klaus Männl Tel. 03765/21735*

Möglichkeit, finanzielle Mittel in Höhe von rund 300.000 Euro (eine Million Zloty) im Rahmen der territorialen Zusammenarbeit im EU-Förderprogramm „Ziel 3 zu beantragen“, so der Landrat im Gespräch. Mit diesem Fördermittel können Technik und Ausrüstung finanziert wie auch gemeinsame deutsch-polnische Übungen und Seminare, Sprachkurse der Feuerwehren, Wettbewerbe im Feuerwehrsport etc. unterstützt werden.

Vertreter beider Seiten hoffen, dass die Treffen der Wehren des Kreises Görlitz und

des Kreises Zagan zukünftig einen festen Platz im Veranstaltungskalender der Feuerwehr haben werden. Ziel ist die weitere Entwicklung einer festen Partnerschaft im Rahmen des grenzüberschreitenden Brand- und Katastrophenschutzes beider Länder. Laut Landrat Krzysztof, der vor Jahren als Bürgermeister von Gozdnica zum ersten Mal Weißwasser besuchte, gibt es im Kreis Zagan derzeit 23 Freiwillige Feuerwehren und eine Berufsfeuerwehr.

André Kurtas

Hund und Katze vermisst



Fotos: FF Grotzsch



Gerettet: Noch etwas irritiert vom überstandenen Schrecken, ist der gerettete Hund jedoch gesundheitlich wohlauf (Foto li.).

Zum Brand in einem Gewächshaus wurde die Stadtfeuerwehr Grotzsch (LK Leipzig) am 9. Dezember letzten Jahres alarmiert. Etwa 1/3 des rund 15 m langen und 5 m breiten Gewächshauses stand bei Eintreffen des Einsatzleiters, Stadtwehrlleiter Mario Zetzsche, kurz nach 12.30 Uhr, bereits in Vollbrand.

Das Feuer war im massiv gemauerten Teil des Hauses ausgebrochen, in dem Gestecke und Kränze gebunden wurden. Daran schloss sich der rundum verglaste Gewächshausteil an. Der Angriffstrupp des LF 16/12 ging unter schwerem Atemschutz im Innenangriff mit einem C-Rohr zur Brandbekämpfung vor. Ein weiterer Trupp schützte im Außenangriff mit einem C-Rohr unmittelbar benachbarte Holzbauten.

Nach einer Weile vermisste der Gärtner seine Katze sowie seinen Hund. Er vermutete, dass die Tiere im Keller des vom Brand erfassten Massivteils eingeschlossen waren. Da der Kellerzugang bereits freigeekämpft war, ging ein Trupp unter Pressluftatmern und mit Wärmebildkamera in den Keller zur Tierrettung vor. Der erste Angriffstrupp sicherte die Aktion ab. Nach zehn Minuten konnte der Trupp beide Tiere wohlauf retten.

Im Einsatz waren 17 Kameraden der **FF Grotzsch mit ELW 1, LF 16/12 und TLF 16/25**, neun Kameraden der **OF Großstolpen mit LF 8** sowie der GW-Atemschutz des Feuerwehrtechnischen Zentrums Leipzig Land.

Mike Köhler

VERANSTALTUNGEN +++ AN ALLE! +++ AN ALLE! +++ AN ALLE!

Viele Feuerwehren sind sehr rührig in ihrer Öffentlichkeitsarbeit. „Tage der offenen Tür“, Heimatfeste, Jubiläumsfeiern, Sportveranstaltungen u.v.a.m. werden genutzt, um der Bevölkerung die aufopferungsvolle, ehrenamtliche Arbeit der Kameraden vorzustellen. Feuerwehrleute besuchen und unterstützen sich aber auch gegenseitig gern. Wir wollen deshalb an dieser Stelle regelmäßig Termine veröffentlichen, zu denen Feuerwehren etwas „los machen“.

Füllen Sie nachfolgenden Vordruck aus und schicken ihn drei Monate vor dem Veranstaltungstermin an die Redaktion **FEUERWEHR**.

FEUERWEHR, HUSS-MEDIEN GmbH, Am Friedrichshain 22, 10400 Berlin, Tel. 030 42151-3 82, Fax 030 42151-2 34, E-Mail lothar.zinke@hussberlin.de

FF:

Kreis:

Veranstaltung:

Datum:

Kamerad:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

Tel.:

Tag der offenen Tür



Die Landesfeuerwehrschule Sachsen in Nardt lädt alle Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren und alle Bürgerinnen und Bürger am Sonnabend, den 28. August 2010 zum Tag der offenen Tür ein. In der Zeit von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr besteht die Möglichkeit alle im 1. Bauabschnitt errichteten Gebäude – das Lehr- und Verwaltungsgebäude mit Mensa, das Internat und den neuen Garagenkomplex mit Schlauchwäsche und Werkstätten – zu besichtigen. Außerdem können auch die Atemschutzübungsanlage und die dazugehörigen Werkstätten besichtigt werden.

Am und im Brandsimulationscontainer wird „heiß“ geübt.

Informationsveranstaltungen und Vorführungen stehen ebenfalls im Programm. Über die Themen werden wir noch rechtzeitig informieren.

Feuerwehren, die in Gruppen anreisen, bitten wir die Schule über die Anzahl der Personen und das Fahrzeug mit dem ange-reist wird zu benennen. Das erleichtert uns die Vorbereitung.

► **Anmeldung:**
rainer.weber@lfs.smi.sachsen.de

Rettungsschwimmer legen Prüfung ab

Die Jugendfeuerwehr Sachsen führte erstmalig Ende Januar 2010 einen Rettungsschwimmerlehrgang mit tatkräftiger Unterstützung des ASB in Neustadt/Sachsen (LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge) durch. Schwimmen in voller Bekleidung, Befreiungsgriffe, Streckentauchen und Schleppen einer Person waren schon echte Herausforderungen für die zwölf Jugendfeuerwehrwarte. Mit der Herz-Lungen-Wiederbelebung und der stabilen Seitenlage dagegen hatten sie gar keine Probleme.

Zum Abschluss des Lehrgangs musste jeder Teilnehmer eine Prüfung ablegen. Die kombinierte Übung umfasste das Anschwimmen, Abtauchen und Herausholen eines Tauchrings, das Befreien aus der Umklammerung eines Ertrinkenden und das Anlandbringen sowie die Wiederbelebung eines Ertrinkenden. Aus den Händen von Holger Löschke (ASB Neustadt) konnte jeder Teilnehmer den Deutschen Rettungsschwimmpass in Bronze in Empfang nehmen. Nun ist für die Fahrt der Jugendfeuerwehren ins Schwimmbad oder ins Zeltlager noch ein wenig mehr für die Sicherheit gesorgt. Diese Qualifikationsmöglichkeit sollte weiter angeboten und auch genutzt werden.

Mike Brendel

► www.jugendfeuerwehr-sachsen.de

■ VERANSTALTUNGEN

Wann	Was	Wo	Info
24. April	Grethener Museumsfest zum Thema „Feuerlöschgeräte der Firma Julius Müller, Döbeln“	Grethen/Parthenstein, LK Leipzig	www.feuerwehrmuseum-grethen.de
1. Mai	Löschangriff der FF Kottmarsdorf	Kottmarsdorf/, Obercunnersdorf, LK Görlitz	
15. Mai	1. Lauf im Oberlausitz-Cup (OL-Cup)	Friedersdorf (OL), LK Görlitz	www.feuerwehr-friedersdorf.de
21.–23. Mai	100 Jahre FF Oybin	Oybin, LK Görlitz	www.feuerwehr-oybin.de
28.–30. Mai	125 Jahre FF Wiesa	Wiesa/Thermalbad-Wiesenbad, LK Erzgebirgskreis	
28.–30. Mai	150 Jahre FF Crimmitschau	Crimmitschau, LK Zwickau	Tel. 03762 /903221
29. Mai	1. Kreisfeuerwehrmusiktreffen des KfV Erzgebirge	Olbernhau, LK Erzgebirge	E-Mail: kreisstabfuehrer@kf-erzgebirge.de
29. u. 30. Mai	70 Jahre FF Mehlteuer	Mehlteuer/Hirschstein, LK Meißen	Tel. 0152 08542823
5. Juni	2. Lauf OL-Cup	Ostritz, LK Görlitz	
4.–6. Juni	110 Jahre FF Großberkmannsdorf	Großberkmannsdorf/Radeberg, LK Bautzen	www.ffwgrosserkmannsdorf.de
4.–6. Juni	160 Jahre FF Baruth	Baruth/Malschwitz, LK Bautzen	www.baruth-sachsen.de
5. Juni	20. Kreisfeuerwehrtage des KfV Bautzen	Baruth/Malschwitz, LK Bautzen	www.baruth-sachsen.de
6. Juni	13. Sächsisch-thüringisches Feuerwehr-Oldtimer-Treffen	Oberheinsdorf/Heinsdorfergrund, LK Vogtlandkreis	Tel. 03765 21735
7.–12. Juni	INTERSCHUTZ – Der Rote Hahn	Messe Leipzig	www.interschutz.de
7.–13. Juni	28. Deutscher Feuerwehrtag	Leipzig	www.feuerwehrtag.de
11.–13. Juni	70 Jahre FF Eckartsberg 700 Jahre Eckartsberg	Eckartsberg/Mittelherwigsdorf, Landkreis Görlitz	www.ffeckartsberg.de
11.–13. Juni	85 Jahre FF Putzkau	Putzkau, LK Bautzen	
26. Juni	Oberlausitzmeisterschaften im Seifenkistenrennen	Spitzkunnersdorf/Leutersdorf, LK Görlitz	www.feuerwehr-spitzkunnersdorf.de
2.–4. Juli	70 Jahre FF Geißmannsdorf	Geißmannsdorf, LK Bautzen	
9.–11. Juli	85 Jahre FF Spittwitz	Spittwitz/Göda, LK Bautzen	
21. August	1. Feuerwehroldtimer-Treffen des Erzgebirgskreises	Bad Schlema, LK Erzgebirgskreis	www.feuerwehroldtimer-schlema.de
26. Juni	3. Lauf OL-Cup	OF Lawalde, LK Görlitz	



Vorbereitung: Vor der eigentlichen heißen Übung kommen das Strahlrohrtraining, das Rauchgaslesen sowie die Flash-over- bzw. Backdraft-Vorführung.

Geschafft: Die glänzenden Augen der Teilnehmer beweisen, dass die Ausbildung real und wirklich sinnvoll ist.

Heißausbildung

Die Airportfeuerwehr Leipzig-Halle konnte im letzten Jahr einen holzbefeuerten Container zur Ausbildung nutzen. In zwei Wochenlehrgängen wurden insgesamt 97 hauptberufliche und 37 nebenberufliche Mitarbeiter der Werkfeuerwehr Flughafen Leipzig-Halle unter realistischen Einsatzbedingungen weitergebildet. Darüber hinaus konnten die Kameraden von zwei Freiwilligen Feuerwehren sowie Angehörige der BF Leipzig (unter ihnen auch einige Brandmeisteranwärter) und der BF Halle (Saale) im Container üben.

Ziel der Übungen war es, auf den Containerausbildungen in RISC aufbauend, möglichst mit allen haupt- und nebenberuflichen Kräften der Airportwehr den gleichen Ausbildungsstand zu erreichen. Das Training unterteilte sich in Theorieschulung, Flash-over- und Backdraft-Vorführung im geschlossenen Container, Rauchgaslesung, Strahlrohrhandling, Unterdrückung der Durchzündung sowie Einsatzübungen „Kellerbrand“. Im Container kann jedes Löschmittel eingesetzt werden.

Seit 1999 mietet die Flughafenfeuerwehr jährlich eine solche Anlage und hat so mit vergleichsweise wenig Mitteln einen prakti-

schen Lernerfolg bei allen Mitarbeitern erzielen können. Ein Fazit der Trainings war, dass die bisher verfolgte Taktik entscheidend optimiert werden konnte. Ursächlich hierfür war die Erkenntnis, dass bisher Brandsimulationen in Containern, Flugzeugrümpfen und auch Flächenbrände als Gasbrände bekämpft wurden. Ein Gasfeuer verhält sich jedoch ganz anders als ein reales Holzfeuer oder ein Flüssigkeitsbrand, mit dem man es in der Flugzeugbrandbekämpfung zu tun hat. Hier hilft es nicht, möglichst viel Wasser aufzubringen, sondern taktisch richtig sparsam und umsichtig das Löschmittel einzusetzen. Aufgrund der Vielzahl an Verbundstoffen, Plastik sowie Schaumstoffsitzen und Klebemitteln unterscheidet sich ein Wohnungsbrand nicht wesentlich vom Brand in einer Flugzeugkabine.

Jede Gruppe absolvierte das gleiche Ausbildungsprogramm im Container und konnte im Anschluss den Übungsverlauf besprechen. Auch was passiert, wenn man zu viel Wasser aufbringt, wurde den Teilnehmern eindrucksvoll vermittelt. Die Ausbilder aus Holland und aus der Schweiz brachten das sehr gut herüber. Ihre Hinweise wurden von den Übenden dankbar ent-

gegen genommen. Dabei achteten die Ausbilder auch gewissenhaft auf Sicherheit.

Mit lediglich acht bis zehn unbehandelten, trockenen Industriepaletten konnten die vierstündigen Ausbildungseinheiten abgesichert werden. Dabei wurden Temperaturen an der Containerdecke von bis zu 800 °C erreicht. Nicht nur die Atemschutzausrüstung, auch die Teilnehmer wurden nah an ihre Grenzen geführt. Die Übungen erfolgten mit tragbaren Leitern sowie mit verschiedenen Strahlrohren, und auch das Belüften der Räume mit Sprühstrahl, ohne teure Lüfter, brachte „Aha-Effekte“. Die angestrengten und verschwitzten aber glücklichen Gesichter sowie die glänzenden Augen der Teilnehmer waren ein eindeutiger Beweis dafür, dass diese Ausbildung real und wirklich sinnvoll ist.

„Eine gasbeheizte Anlage ist für die Taktikausbildung durchaus von Vorteil, kann aber eine holzbeheizte Anlage nicht ersetzen. Mit einfachen Mitteln kann so die Ausbildung der Feuerwehrmänner optimiert und sie richtig auf ihren Job vorbereitet werden“, kann als Fazit der Ausbildungsmaßnahme gezogen werden.

Steffen Ludewig

IMPRESSUM

Sächsische Verbandsnachrichten
17. Jahrgang
Informationsblatt des Vorstandes des Landesfeuerwehrverbandes Sachsen e. V. und der dem Landesverband angeschlossenen Feuerwehren.

Satz und Druck durch HUSS-MEDIEN GmbH

Endredaktion:
FEUERWEHR

Herausgeber:
HUSS-MEDIEN GmbH

Redaktionsanschrift:
Redaktion **FEUERWEHR**

10400 Berlin
Tel. 030 42151-382
Fax 030 42151-234
www.feuerwehr-ub.de

Layout und Gestaltung:
HUSS-MEDIEN GmbH und LFV

Die Mitarbeit ist ehrenamtlich.

Die „Sächsischen Verbandsnachrichten“ erscheinen monatlich kostenlos als Beilage zur **FEUERWEHR**.

Unaufgefordert eingesandte Manuskripte werden gern entgegengenommen.
Nachdruck nur mit Quellenangabe.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
30. 03. 2010